



Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Hersbruck und Umgebung

August – Oktober 2019

2019-3

Monatspruch August:

„Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe“

Die Seele nährt sich von dem, woran sie sich freut - sagt der Kirchenvater Augustinus. Das stimmt wohl, denn freudige Erlebnisse beflügeln uns beinahe, reißen uns aus mancher Bedrückung.

Wo finden wir unsere Quellen für Freude? Als Eltern erinnern wir uns, wieviel Freude uns die Kinder bereitet haben, als sie klein waren. Ihre ansteckende Fröhlichkeit, ihre lustigen Sprüche und ihr unbeschwertes Lachen haben manche durchwachte Nacht vergessen gemacht. Garten macht viel Arbeit, aber die Genugtuung beim Ernten und beim Betrachten der Blütenfülle tut gut. Was aber, wenn z. B. der Personenkreis um einen herum immer kleiner wird, oder vieles, was man früher gerne tat, kräftemäßig nicht mehr möglich ist. Sind da die gewohnten Quellen der Freude versiegt?

Freude scheint es ohne ein „aber“ nicht zu geben. Eigentlich leben wir in der besten aller möglichen Zeiten, der Tisch ist täglich gedeckt, die Arbeitslosigkeit gering und die Gesundheitsfürsorge ist großartig. Trotzdem meinen wir, auf einem Pulverfass zu leben, das jederzeit losgehen könnte. Täglich werden Bedrohungsszenarien ausgebreitet und wir werden in ständiger Alarmbereitschaft gehalten. Mögliche Risiken werden als reale Gefahren ausgegeben – ist ja auch immer was dran, aber dass dadurch alle Freude und Dankbarkeit unterdrückt wird, gibt diesen Bedrohungen eine Macht, die ihnen nicht zusteht.

Freude scheint es ohne ein „aber“ nicht zu geben, so ganz eindeutig kommt sie uns nicht entgegen. Jesus beauftragt seine Jünger mit den Worten: „Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe!“ (Matthäus 10,7). Was nahe ist, ist schon jetzt erkennbar, hat sich aber noch nicht ganz durchgesetzt. „Schon jetzt und noch

nicht“ - wird das seit jeher zusammengefasst. Eine Spannung, die uns auferlegt ist, aber viel Hoffnung beinhaltet.

Durch das Kommen von Jesus haben wir einen Zugang zu Gott, der ganz persönlich ist. Die Liebe steht im Zentrum, zu Gott, zum Nächsten, zu uns selbst. Dadurch entsteht eine neue Beziehung, die trägt - sogar über den Tod hinaus. Alles, was mir im Leben begegnet, kann ich mit ihm teilen und um seine Hilfe bitten.

So wird Gott zu einer unvergänglichen Quelle der Freude. „Wer Gott sucht, findet Freude“ - meint Augustinus deshalb und findet darin Nahrung für seine Seele.

Freude scheint es ohne ein „aber“ nicht zu geben. Immer wieder werde ich für mich selbst gefragt, welchen Gedanken ich das Übergewicht gebe. Finde ich mich beschenkt oder bedroht, geborgen oder einsam, gelassen oder von Ängsten gelähmt. Wir alle machen da ein Wechselbad der Gefühle durch. Trotzdem dürfen wir uns die Sehnsucht nach Freude nicht nehmen lassen. Der bekannte Liederdichter Bonhoeffer meint, dass wir dies lernen sollen und auch können: „Gott will uns durch Jesus Christus froh machen. Er will uns nicht bedrücken, uns nicht Probleme aufgeben, er will uns nicht vor unlösbaren Aufgaben stellen, sondern er will, dass wir uns an Jesus Christus und an seiner Herrschaft freuen ..., deshalb setzen wir alles daran, dass wir uns an Jesus Christus freuen lernen wie die Kinder.“

Ganz ehrlich - ich vergesse das oft und lasse mir den Tag eintrüben, anstatt neben den alltäglichen Herausforderungen und Sorgen auch die von Gott uns zuge dachte Freude zu suchen. Denn das stimmt auf alle Fälle: Die Seele nährt sich von dem, woran sie sich freut.

*Pfarrer Ekkehard Aupperle,
Kirchsittenbach*

Hersbruck - Stadtkirche



... ab
Seite 4

40 Jahre Partnerschaft
Leah ist endlich da

www.hersbruck-stadtkirche.de

Evangelische Jugend Hersbruck



... ab
Seite 11

Herzschlag-Festival #frei
„Bei Geächteten!“

Hersbruck - Johanneskirche



... ab
Seite 15

Den Jesus-Akku aufladen
Besuch von Pfarrer Kneipp
www.johanneskirche-hersbruck.de

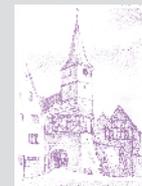
Altensittenbach / Oberkrumbach



... ab
Seite 22

Time out auf dem Deckersberg
Landkreislauf 2019
www.kirche-altensittenbach.de

Kirchsittenbach



... ab
Seite 31

Kirchsittenbach singt TO GOD
Ostfrieslandfahrt
www.kirchsittenbach-evangelisch.de

... und außerdem:

Vorstellung Dekan Schäfer 2
Termine – Veranstaltungen 42
Gottesdienstplan 44
Gedruckt von PuK-Print, Reichenschwand

Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Psalm 31,9b)

Liebe Leserinnen und Leser,
 liebe Evangelische im Dekanatsbezirk Hersbruck,

der 1. September naht und damit auch mein Dienstbeginn als dritter Pfarrer der Stadtkirchengemeinde und als Ihr Dekan im Dekanatsbezirk Hersbruck. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und natürlich auch auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen und das Kennenlernen Ihrer Gemeinden.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Neuendettelsau als Sohn eines Pfarrers und einer Religionspädagogin. Nach meinem Abitur 1994 am Gymnasium in Windsbach entschied ich mich für das Theologiestudium in Erlangen. Neben dem Studium konnte ich dort auch meiner Leidenschaft, der Musik, nachgehen als Mitglied der Band „Fiddlers Green“. Ab 2001 konzentrierte ich mich nur noch auf das Studium und ging dann für ein Jahr nach Norwegen als Stipendiat der Gemeindefakultät in Oslo. Ich lernte zunächst die Sprache und absolvierte unter anderem ein Gemeindepraktikum in Nordnorwegen. Seitdem zieht es mich, und mittlerweile auch meine Familie, im Urlaub immer wieder in die nordischen Länder.

Vikar war ich in Winkelhaid im Dekanat Altdorf. Als Pfarrer z.A. wurde mir 2007 die Pfarrstelle Sulzkirchen im Dekanat Neumarkt i. d. Opf. anvertraut. Hier haben meine Frau Tanja, meine Kinder Johann (10) und Martha (8) und ich uns sehr wohl gefühlt. Die Weite des Oberpfälzer Jura und die herzliche Offenheit der Menschen waren und sind sehr beeindruckend. Eine besondere Freude lag für mich in der Jugendarbeit auf Gemeinde- und Dekanatssebene, wiewohl ich die Vielfalt in der Gemeindegemeinschaft und die unterschiedlichen Begegnungsmöglichkeiten mit den Menschen keinesfalls geringer schätze. Die vielen Facetten des Lebens mit den Menschen gemeinsam zu (er)leben ist und bleibt für mich ein unschätzbare Wert des Pfarrberufs.



© Foto: T. Schäfer

Die letzten sechs Monate seit meiner Wahl im Januar waren eine spannende Zeit, geprägt vom Rückblick auf meinen bisherigen Dienst und vom Ausblick auf die neue Gemeinde, das neue Dekanat, die neuen Aufgaben und Herausforderungen. Aber „du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum“. Mit dieser hoffnungsvollen Gewissheit in die vielfältigen gottgegebenen Möglichkeiten des Lebens darf ich nun die geographische Weite des Dekanatsbezirkes Hersbruck und vor allem Sie, die Menschen und Gemeinden in ihrer Vielfalt kennenlernen. Und ich will mit Ihnen in den kommenden Jahren das Gemeinsame stärken und feiern und leben: die frohe Botschaft von der Gnade und Liebe Gottes, die uns verbindet und die uns den Freiraum eröffnet, als Gemeinden von heute miteinander die Kirche für morgen zu gestalten.

Darauf freue ich mich und grüße Sie herzlich

Ihr

Dekan Tobias Schäfer

Himmelfahrtsgottesdienst im Zelt

Das diesjährige Herzschlagfestival hat einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst an Himmelfahrt nicht nur einen Ort gegeben, nämlich das Zelt auf dem Plärler, sondern auch das Thema.



Pfarrer Gerhard Metzger bemühte in seiner Predigt zu Matthäus 15,15-18 zunächst das Thermometer. Weniger wegen der vorherrschenden Wärme im Zelt an diesem sonnigen Feiertag, als um Martin Luthers Aussage zu unserem lebenserhaltenden Organ zu vergegenwärtigen. Dieser sagte: „Des Menschen Herz ist wie Quecksilber, jetzt da, bald anderswo, heute so, morgen anders gesinnt.“ Wer weiß, wie rasch eine Quecksilbersäule auf unterschiedliche Temperaturen reagiert, der weiß auch wie schnell Blutdruck und Puls sich verändern können. Das Wunderwerk „Herz“ ist überaus anpassungsfähig. Und es spricht nicht nur auf körperliche Belastung an, sondern auch Liebe, Zuneigung, Freundschaft lässt es höher schlagen. Oder Sorgen und Ärger machen es trübsinnig und nicht selten boshaft.

Die Herzenshaltung nach außen sichtbar?

Im Predigttext heißt es, dass das, was ein Mensch zu sich nimmt, zunächst in den Magen kommt und dann wieder ausgeschieden wird. Aber die bösen Worte, die ein Mensch von sich gibt, kommen aus seinem Herzen, und sie sind es, die ihn vor Gott unrein machen! Böse Worte bleiben sozusagen unverdaut....

Pfarrer Metzger hat dieses Bibelwort auf Beziehungen umgesetzt. Wichtig sei es, den anderen nicht an äußeren Strukturen und Traditionen, an Konfessionen oder verschiedenen Dogmen festzumachen. Viel wichtiger sei es, den anderen zu nehmen, wie er ist und sich freundlich zu begegnen.

Auch übertragen auf die Herzenshaltung zu Jesus bedeutete er seine Predigt mit dem Satz von Arno Backhaus: „Man kann Gott mit dem Verstand suchen, aber nur mit dem Herzen finden.“

Einen herzlichen Empfang und gemeinsame Begleitung durch den Gottesdienst boten Pastoralreferentin Ursula Clasen, Pfarrer Jürgen Kleinlein, Pfarrer Thomas Lichteneber und Pastor Wolfgang Rieker.



Die musikalische Gestaltung hatten die Posaunenchorre der Thomaskirche Altensittenbach und der Johanneskirche unter der Leitung der Kantorin Heidi Brettschneider übernommen. Auch sie haben sich aufeinander eingelassen und sichtlich bzw. hörbar in absoluter Harmonie gefunden - ein wunderbares Zusammenspiel.

Christl Schäfer-Geiger





Kirchensittenbach



Wir sind für Sie da:

Pfarrer Ekkehard Aupperle
Pfarrgasse 1

91241 Kirchensittenbach

Telefon: 091 51 – 9 46 16

E-Mail: Ekkehard.Aupperle@elkb.de

Pfarramt Kirchensittenbach

Di., Do., Fr., 8.30 bis 11.00 Uhr erreichen

Sie unsere **Pfarramtssekretärin,**

Sylvia Wrosch Telefon 9 46 16

Fax 86 25 05

E-Mail:

pfarramt.kirchensittenbach@elkb.de

Konfirmation

14 junge Christen aus unseren Dörfern wurden an Palmsonntag von Jugendreferent Alexander Pauli und Pfarrer Ekkehard Aupperle eingese-
net. Der Geistliche betonte in seiner Predigt, dass es schwer ist, sich selbst wertvoll zu finden, dass müsse einem zugesprochen werden. Viele Konfis hätten einen Spruch ausgesucht, der ein echter „Zu-spruch“ sei. Er schenkte ihnen einen Spiegel mit dem Aufdruck „Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt,

der bleibt in Gott und Gott in ihm“. Man solle sich ab und zu auch in diesem Spiegel betrachten, gerade wenn man Phasen erlebe, wo man sich selbst nicht so annehmen kann.

Den Abschluss des Tages bildete eine Dankandacht. Die Mitarbeiter hatten sie vorbereitet und durchgeführt. Da wurden auch die Urkunden überreicht.

Pfarrer Aupperle

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Ruth Loos, Kleedorf Telefon 86 20 89

Mesner: Frank Ottmann,

Kirchensittenbach Telefon 9 50 60

Unsere Bankverbindungen:

- **Spendenkonto:**

Kontoinhaber: Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Kirchensittenbach

IBAN: DE33 7605 0101 0190 0831 62

BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

- **Haushaltskonto:**

Kontoinhaber:

Evang.-Luth. Verwaltungsstelle Altdorf

IBAN: DE24 5206 0410 0401 5010 03

BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank

- **Kirchgeldkonto:**

Kontoinhaber: Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Kirchensittenbach

IBAN: DE74 7605 0101 0570 1993 31

BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist am 05.10.2019 !



Kindergottesdienst

Zwei wunderschöne „Feste“ konnten wir im Kindergottesdienst feiern:



© Fotos: M. Reif

Das Osterfest und die Hochzeit von Kana und bei unserem dritten Gottesdienst im letzten Quartal schauten wir auf unser vergangenes „großes“ Fest – Die Taufe.

Am Ostersonntag feierten wir einen wunderschönen Osterkindergottesdienst. Wir trafen uns in der Kirche, es wurde unsere neu gestaltete Kin-

dergottesdienstkerze gesegnet und angezündet.

Danach gingen wir ins Gemeindehaus und hörten die Ostergeschichte. Zum Abschluss gab es ein tolles gemeinsames Osterfrühstück.

Am Sonntag der Jubelkonfirmation hatten auch wir Kindergottesdienst. Unser Thema war: Auch wir wollen auf unser großes Fest zurück blicken. Unsere Taufe.

Pfarrer Aupperle begrüßte uns wie immer im Hauptgottesdienst und zeigte uns den Taufstein. Anschließend betrachteten wir im Gemeindehaus die verschiedenen Symbole der Taufe und konnten ein echtes Taufkleid und Kerze betrachten.

Im Juni hörten wir die Geschichte „Die Hochzeit von Kana“. Gut das wir auf Gott vertrauen können;

dann kann uns nichts passieren.

Wir freuten uns über den tollen Besuch der Kinder und laden herzlich, nach unserer Sommerpause, wieder ein: Beginn ist am 06.10.2019 zum Erntedankgottesdienst.

Eure Angela, Franzi, Magdalena und Martina



Kirche beim Jubiläum „150 Jahre FFW“

Ein Jahrhundert-Fest durfte die FFW Kirchensittenbach feiern und mir ihr die ganze Gemeinde. Die Kirche war mitten drin – beim Festgottesdienst und nachmittags beim Festzug.



© Foto: privat

In seiner Predigt ging Pfarrer Aupperle auf das Feuerwehrmotto ein: „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“. Dieses Motto sei sogar bei den Wehren in den neuen Bundesländern wieder zu finden, wo es Jahrzehnte lang verboten war. Ein Zeichen, dass Feuerwehr grundsätzlich ihren Auftrag unter diesem Motto sieht und dabei auf die Gleichnis „Vom barmherzigen Samariter“ zurückgreift.

Dieser Gott, dem zu Ehre man diesen Dienst tut, zeigt sich das erste Mal dem Mose in einem brennenden Dornbusch. Ein Busch der nicht zu löschen ist, könnte ein Alptraum jedes Feuerwehrlers sein. Gemeint ist, dass es ein paar Feuer braucht, die man nicht löschen soll: Das Feuer der Sehnsucht, der Liebe, der Vergebungsbereitschaft und der Hoffnung. Das sind Feuer, die in unserem Inneren sowieso loden – leider werden sie allzuoft durch Gleichgültigkeit erstickt.



© Foto: F. Ottmann

Beim Festzug durfte die Kirchengruppe das erste Mal das neue Kirchenmodell mitführen. Stolz wurde es von den Vertrauensleuten der Kirchenvorstands, Ruth Loos und Werner Häberlein auf einem Leiterwagen gezogen. Bis zum Ausklang des Festes saß man in froher Runde beieinander – mit dem Gefühl, bei etwas ganz Besonderem dabei gewesen zu sein.

Pfarrer Aupperle

„Kirchensittenbach singt TO GOD“ – Chorworkshop

Schon Tradition ist der Chorworkshop unserer Kirchengemeinde unter der Leitung von Thomas Wagler, Musikreferent beim Ev. Sängerbund. 53 Sängerinnen und Sänger waren unserer Einladung gefolgt. Viele waren schon seit dem ersten Mal dabei, andere noch ganz neu, aber alle mit viel Freude am gemeinsa-

das Singen ein. Einen Satz möchte ich hier wiedergeben, den man während des Chorworkshops auch gespürt hat: "Bei geistlichen Liedern kommt es nicht auf den Rhythmus oder die Melodie oder die Harmonien an. Das Wichtige daran ist, dass ihre Botschaft aus dem Herzen heraus kommt und in der Kraft des Hei-

Der intensive Proben tag endete mit der Stellprobe in der Kirche. Wie immer dauerte es etwas, bis jeder seinen Platz gefunden hatte. Mit Vorfreude auf den Gottesdienst am nächsten Tag gingen alle mit den gesungenen Liedern im Kopf nach Hause.



© Fotos: T. Geiger

men Singen. Dieses Jahr stand der Chorworkshop unter dem Motto "Eisenach singt TO GOD". Da einige Workshop-Teilnehmer daran teilnahmen, wurden diese Lieder einstudiert.

Am Freitag Abend wurde nach der Begrüßung durch Petra Stauber und dem Einsingen durch Thomas Wagler auch schon voll durchgestartet.

Samstagfrüh stimmte uns Axel Wrosch mit einer kurzen Andacht aus Epheser 5,19 ("Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen") und einem Text aus einer Predigt von William MacDonald (US-amerikanischer Prediger) auf

ligen Geistes zu Gott emporsteigt." Für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten fleißige Helfer/innen. Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle!

Am Sonntag trafen sich alle bereits um 8.30 Uhr in der Kirche, um die Lieder nochmal anzusingen. Vom gesungenen Glaubensbekenntnis mit dem Lied "Lebensgrund" bis zum "Vater unser", das mit einem fulminanten, vierstimmigen "Amen" endete, konnte den Gottesdienstbesuchern hoffentlich vermittelt werden, dass die Botschaft des Wortes Gottes wirklich den Herzen der Workshopteilnehmer entsprang. Nach dem Gottesdienst konnten sich die Sänger und auch die Gottesdienstbesucher beim Kirchenkaffee austauschen, einige Teilnehmer ließen den Chorworkshop bei einem gemeinsamen Mittagessen im "Alten Schloss" in Kleedorf ausklingen.

Alle Teilnehmer fanden, es war wieder ein tolles Wochenende mit Singen und guter Gemeinschaft und viele freuen sich schon auf den Chorworkshop im nächsten Jahr, der vom 28.02. – 01.03.2020 geplant ist.

Christa Gebhardt



Jubelkonfirmation

Die Posaunen hatten sich vor der Kirche aufgestellt, um die Jubilare gebührend auf dem Weg in die Bartholomäuskirche zu begleiten, in der Kirche grüßte der Männergesangsverein „Sängerlust“ mit zwei Liedern. Beim Abendmahl waren die Jahrgänge noch einmal am Tisch des Herrn vereint, so wie am Tag ihrer Konfirmation.



© Foto Steinbauer

man „Beten mit den Füßen“, weil man besonders achtsam unterwegs sei; auch jeder Gedanke, der diese Welt mit Sorge betrachtet, sei wie ein Gebet.



Die Jubilare verbrachten gemeinsame Zeit beim Essen in den Gasthäusern. Am Nachmittag erfuhren sie viel von dem, was derzeit in ihre alten Heimatgemeinde geschieht. Für alle war es ein besonderer Tag.

Pfarrer Aupperle

Pfarrer Ekkehard Aupperle nahm in seiner Predigt das Leitthema für diesen 5. Sonntag nach Ostern auf: „Rogate“ – das bedeutet „Betet“. Jeder wüsste, dass Gebet ein wesentlicher Teil des Glaubens ist, doch finde es kaum Raum im Alltag. Es gebe keine Erklärung, warum es nötig ist, sondern es gehöre selbstverständlich dazu, den Schöpfer und Erhalter des Lebens einzubeziehen in seine Gedanken, Gefühle und Hoffnungen. Es gebe verschiedenen Formen; so sei das Singen, laut der Kirchenväter, so viel wert, wie zweimal gebetet; Pilgern nenne



Emmausweg von Treuf nach Wallsdorf

Am Ostermontag machten wir uns auf einen Emmausweg. Nach alter Tradition wird da der Ostergeschichte nachgegangen, wie zwei enttäuschte Jünger nach der

Kreuzigung von Jesus zurück in ihren Heimatort gehen. Unterwegs kommt der auferstandene Jesus hinzu. Erst nach einiger Zeit merken sie, dass es Jesus ist.



© Foto: Fam. Aupperle

Dazu trafen sich Kirchengemeindeglieder in Treuf und haben den Weg nach Wallsdorf immer wieder unterbrochen, um die Geschichte aufzunehmen. Am Ziel wurden sie am Osterbrunnen von der FFW begrüßt, die ein gutes Frühstück vorbereitet hatte.

Pfarrer Aupperle

Ostfriesland-Fahrt 15.5. – 19.5.2019

Eine sehr gelungene Reise konnten 50 Personen aus unserer Kirchengemeinde erleben.

Dank der wunderbaren Organisation und Planung durch Pfarrer Ekkehard Aupperle und seiner Frau Elke hatten wir Gelegenheit, Ostfriesland aus der Warte der Einheimischen zu erleben. Angefangen vom Busfahrer, der die Gegend quasi "als seine 2. Heimat" zu kennen scheint, weil er diese Fahrt schon einige Male gemacht hat, bis hin zu den Traditions-Wettkämpfen, wie z. B. dem "Besen-Weitwurf" und dem „Verknobeln“ durften wir alles live erleben.



© Foto: R. Loos

Das Städtchen Leer hat uns mit strahlendem Sonnenschein empfangen und sich in seinen schönsten Farben präsentiert. Unser Hotel in Holterfehn bot Platz für uns alle. Die Wirtsleute verwöhnten uns mit ihrer guten Küche und ließen uns die friesische Gastfreundschaft hautnah erleben.

Pfarrer Aupperle stimmte uns am Donnerstag in Backemoor mit einer Morgenandacht in der Heimatkirche seiner Frau auf einen erlebnisreichen Tag ein. Dank der fundierten Kenntnisse von dem Tagesbegleiter Pastor Aden, erfuhren wir alles über die verschiedenen Landschaftsformen (Geest, Marsch und Fehngebiete), über die Bedeutung der stolzen Friesen in der Geschichte und sogar über die Wandlungen der Sprache: vom ursprünglich Niederdeutschen zum Deutschen und Plattdeutschen im Vergleich zur englischen Sprache. Wir besichtigten das Ems-Sperrwerk, den schiefsten Turm Europas in Suurhusen, und das wunderschöne Greetiel, welches über die Grenzen hinaus bekannt ist durch die Krabbenfischerei und den malerischen Hafen.

Auf dem Heimweg zeigte uns Müller Heye Steenblock uns seine Windmühle aus dem Jahr 1886 von innen, die auch heute noch ihren Dienst tut. Damit noch nicht genug: Wer hätte gedacht, dass wir abends in der Kirche karibisch anmutende Rhythmen anstimmen würden. Dank Elke konnten wir an einer tollen Darbietung

des Chores „Akzente“ unter der Leitung von Gesa Goudschaal teilhaben und selber aktiv werden.

Am Freitag kamen alle auf ihre Kosten: Während eine Gruppe sich bei Elke's Bruder Reinhard Lühring alles über die Saatgut-Vermehrung zeigen ließ, erkundeten die anderen die weltbekannte Meyer-Werft, die unter anderem die erste AIDA-Nova mit Flüssiggas-Motoren vom Stapel ließ. Hungrig ließen wir uns danach in Oma's wunderbarem Garten in Backemoor die Brotzeit schmecken, ehe wir weiterfuhren nach Holland.

In Appingedam durften wir die "hängenden Küchen" via Grachtenfahrt besichtigen, ehe wir die Heimfahrt antraten und dabei noch wunderbaren Herrenhäuser aus scheinbar längst vergangenen Zeiten besichtigen konnten. Die Radfahrer unter uns schwangen sich nach dem ausgezeichneten Abendessen auf ihre schicken Holland-Räder, während die Wettkämpfer die besten Besen-Weitwerfer kürtten.

Ein zweifelloser Höhepunkt war am Samstag unser Ausflug auf die Nordseeinsel Langeoog. Traumhaftes Wetter, weißer Sandstrand,.... wieder einmal Karibik-Feeling pur.

Es kamen die Romantiker bei einer Inselerkundung per Pferdekutsche ebenso auf ihre Kosten, wie die unermüden Radler, die es sich nicht nehmen ließen, die Insel von A-Z zu durchstreifen. Von der Seehund-Station bis hin zum Pirolatal, vom Muschelsammeln bis zum Eis-Schlemmen war an diesem Tag alles dabei. Leider mußten wir am Samstag dann unsere Koffer packen und dieser liebenswerten Gegend adieu sagen. Nicht ohne jedoch auch am letzten Tag noch ein Riesen-Erlebnis mitzunehmen. In Walsrode, im Weltvogelpark, konnten wir einer sehr beeindruckenden Flugschau beiwohnen und sehr viel über das Leben der unzähligen Vögel erfahren.

Angela Reif



© Foto: H.-P. Vogel

Wir laden die Teilnehmer zu einem Bilderabend am Sonntag, 22.09.2019, um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ ein.

Ausflug Seniorenkreis

Der diesjährige Ausflug zusammen mit dem Seniorenkreis aus Entenberg führte uns bei schönstem Sommerwetter nach Selbitz in Oberfranken. Zwei Schwestern der Christusbruderschaft Selbitz begrüßten uns und luden uns zum Mittagsgebet in der Kirche ein. Danach wurden wir durch das Mutterhaus und die Anlage geführt und erfuhren viel über die Entstehung und die heutigen Aufgaben der Christusbruderschaft.

Das Mittagessen im Gästehaus ließen wir uns gut schmecken und machten uns dann auf nach Mödlareuth.

Bei einer Führung durch das Deutsch-Deutsche Museum konnten wir uns mit der jüngeren Geschichte unseres Landes, die Teilung nach dem zweiten Weltkrieg und die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands, die sich heuer



© Fotos: Leykauf

zum 30ten mal jährt, auseinanderzusetzen. Das Museum und ein Stück erhaltene Mauer und Zonengrenze vermittelte uns einen nachhaltigen Eindruck der Unmenschlichkeit dieser Teilung.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen in Tiefengrün machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Elisabeth Stiegler



Kinderbibeltag

Am 28.06.2019 fand in Kirchsittenbach ein Kinderbibeltag statt. Unter dem Motto "Entdeckt, was in euch steckt" erfuhren Kinder von Jugendreferent Alexander Pauli, dass sie wunderbar gemacht sind. Dass Menschen so unterschiedlich sind, ist Gottes gute Absicht und eine tolle Sache. So, wie ein Körper nur dann vollständig und zu allem fähig ist, wenn alle verschiedenen Körperteile dran sind, so ist auch die Kirche nur vollständig, wenn möglichst viele unterschiedliche Menschen dazugehören.

Doch von dieser guten Botschaft war nicht nur die Rede. Die Kinder durften sich und ihre Begabungen auch direkt ausprobieren. Jedes Kind konnte aus neun Workshops aussuchen. Und es ein wirklich vielfältiges Angebot. Herr Steidel, Herrbrucks Dienststellenleiter der Polizei, kam mit einem Streifenwagen vorbei. Er erzählte und zeigte ganz viel von seinem Beruf. Sibylle Zimmermann und Mandy Kramer bastelten mit den Kids Papierblumen.



Herr Scharrer öffnete in Aspertshofen die Tore seiner Autowerkstatt. Marike Aupperle gab eine Einführung ins Orgelspielen. Marco Seidenfaden und Nico Hagerer stellten Schleim her. Martin Linz fuhr mit einem Krankentransporter des Bayerischen Roten Kreuzes vor.



Sarah Schütz stellte mit den Kindern Pralinen her. Sven Munker, Leiter des Bauhofs, gab Einblicke in die Wasserversorgung. Claudia

Beck und einige fleißige Helfer ermöglichten einen Ausritt mit vielen Pferden bei Menschhof.



© Fotos: M. Seidenfaden

Felipe Söhnlein war als Techniker und sporadischer Helfer die ganze Zeit mit am Werk. Da war was los. Vier Stunden vergingen wie im Flug. Auch in der Vorbereitung waren etliche Mitarbeiter involviert. Ich sage allen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und freue mich über den durch und durch gelungenen Kinderbibeltag.

Euer Alexander Pauli

Wir bauen Kirche

Dieses Motto war auf dem T-Shirt beim Festzug aufgedruckt. Wir bauen Kirche – natürlich täglich in der Art, wie wir in der Dorfgemeinschaft mitleben, aber auch in dem wir unser schönes Kirchengebäude erhalten und sanieren. Der Fahrplan dazu wurde schon im letzten Gemeindebrief beschrieben. Wir hoffen, dass die Bartholomäuskirche im kommenden Frühjahr eingerüstet ist, nach dem die Ausschreibung und die Vergabe erledigt ist.



Diesem Kirchenmodell werden Sie öfter begegnen. Wir wollen es bei Veranstaltungen auch außerhalb der Kirche mitnehmen, um auf unsere Kirchensanierung hinzuweisen.

In mühevoller Feinarbeit hat Konrad Sörgel das Holzmodell maßstabsgetreu nach alten Plänen angefertigt.

Dann hat es Elisabeth Stiegler in Unterstützung von Erich Pörner bemalt und verziert. Wir danken diesen Dreien ganz herzlich – sie machen uns stolz über das, was entstanden ist!

Kirchensittenbach ist reich gesegnet mit Gebäuden, dazu trägt z. B. die Geschichte als Kirchenburg ihren Teil dazu bei. Die Landeskirche weiß das, und unterstützt uns über die Maßen. In der Regel gibt sie 1/3 zu jeder Baumaßnahme, wir kriegen fast 2/3 damit wir es schaffen. Es bleibt bei einer das letzte Drittel, das wir selbst stemmen müssen von einer angestrebten Gesamtsumme von 950.000,- €. In geringem Maße helfen uns Stiftungen. Ein Kreis von Aktiven hat sich zur Aufgabe gemacht, über 100.000,- € durch besondere Aktionen und Spendenaufrufe zu sammeln.

„Es besteht Handlungsbedarf – so haben uns Statiker und Baufachleute deutlich gemacht. Der Dachstuhl kann in absehbarer Zeit das Tonnengewölbe über dem Innenraum nicht mehr halten. Das ist die schöne Wölbung, die das Kircheninnere höher erscheinen lässt. Ursprünglich war eine glatte Decke angebracht, dann wollte man Luft nach oben schaffen und hat in dem Dachstuhl dieses Tonnengewölbe untergebracht – man hätte es aber anders absichern müssen.

In einem Informationsabend wird Architekt Klaus Thiemann aus Hersbruck uns die ganze Maßnahme erklären. **Bitte kommen Sie dazu am Mittwoch, 25. September, um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus.** Wir freuen uns über reges Interesse!

Folgende Benefizaktionen sind schon geplant:

☉ am **Samstag, 24. August, ab 19.00 Uhr** ein Picknickkonzert auf der Pfarrwiese mit Suzan Baker & Dennis Lüddicke.

Zwei begnadete Musiker werden uns begeistern. Bei schönem Wetter bitte Decken mitbringen, dann ist es auf der Wiese oberhalb des Pfarrhauses. Bei schlechtem Wetter haben wir die Kirche. Speisen und Getränke werden verkauft, das Konzert ist frei – natürlich freuen wir uns über Spenden für die Kirchensanierung.



☉ am **Sonntag, 20. Oktober, von 10.00 bis 14.00 Uhr**, steht der wohlbekannte Brunch im „Alten Schloss“ in Kleedorf unter dem Motto: „brunch and pray“. Zwischen den Gängen gibt es geistliche Impulse von Pfarrer Aupperle. Ein Teil des Erlöses ist für die Kirche bestimmt. Für die köstlichen Spezialitäten aus der Kleedorfer Küche zahlt man – wie gewohnt – 25,-€. Kinder zahlen die Hälfte, unter 6 Jahre sind sie frei – es ist also auch ein Familienbrunch. Anmeldung bitte direkt im Schloss, ☎ 4600.

☉ am **1. Advent, 01.12.2019 um 17.30 Uhr**, tritt das Frauenensemble „ConMoto“ in der Kirche auf. Bereits ab 16.00 Uhr wird ein kleiner Adventsmarkt im Kirchhof aufgebaut sein. Wer etwas Schönes dazu beisteuern kann, bitte im Pfarramt melden!

Pfarrer Aupperle

Friedhof – aktuell

Herr Konrad Ottmann hat zum 31. Mai seinen Dienst beendet, den er seit September 1997 zuverlässig ausgeführt hat. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich und wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute!

So waren wir in der „Hochsaison“ – einer Phase in der gerade alles wächst und sprießt – herausgefordert, uns auf die Suche nach einem Ersatz zu machen. Es haben sich glücklicherweise zwei junge Burschen, Christoph Keilholz und Jannis Zimmermann, gefunden. Rainer Zeltner unterstützt sie dabei und schaut nach den Arbeitsgeräten. Im Hintergrund ist zudem immer Werner Häberlein vom Kirchenvorstand tätig. Die neuen Friedhofshelfer waren auch schon im Einsatz und haben das prima gemacht!

Noch fällt die ungemähte Fläche am Südwestende auf. Da sind wir am Projekt „Friedhöfe – Oasen für Pflanzen und Tiere“ der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege beteiligt. Im bayernweiten Informationsblatt ist unser Friedhof sogar im Bild aufgeführt und damit „Vor-Bild“ für andere. Zur gegebenen Zeit wird diese Fläche selbstverständlich auch gemäht.



Zu wiederholen bleibt die **Bitte, den Abfall doch ordnungsgemäß zu entsorgen** – am freundlichsten wäre, ihn mitzunehmen, oft ist ja in der Restmülltonne zuhause noch Platz und es gibt einen eigenen Komposthaufen. Je weniger oft wir die Container nach Neukirchen am Sand fahren müssen, desto geringer sind die Kosten. Derzeit müssen wir weit über 1000,- € für die Entsorgung pro Jahr aufwenden. Der Ärger dabei: Die Komposttonne würde uns kostenlos entsorgt werden, wenn nicht Plastikteile reingeworfen würden – so ist sie aber zur Mülltonne zweckentfremdet worden.

Der Kirchenvorstand hat den Friedhof oft auf seiner Tagesordnung – so wollen wir etwa pflegearme Begräbnismöglichkeiten bereitstellen und suchen eine gute Lösung.

Ich wäre dankbar, wenn Sie mich bei Fragen und Anliegen persönlich ansprechen, damit auch ich mitbekomme, wo der „Schuh drückt“ beim Friedhof. Vielen Dank!

Pfarrer Ekkehard Aupperle



© Fotos: privat

Der Friedhof ist für die Kirchengemeinde inzwischen eine finanzielle Herausforderung und wir stehen im Minus. Der Alte Friedhof muss auch noch gepflegt werden und die Grabgebühren insgesamt sind moderat kalkuliert. Bei Dorffriedhöfen ging man eben immer davon aus, dass manche Tätigkeiten auch ehrenamtlich erfolgen – einen fest angestellten Friedhofspfleger tragen die Einnahmen nicht. Das geht auch anderen Gemeinden so, selbst für die Stadt Nürnberg sind die großen Friedhöfe auch große Zuschussempfänger.

Sie können uns helfen, die Kosten geringer zu halten! Manche tun das schon, bringen einen Kantenschneider oder gar einen leichten Akkumäher mit und pflegen ohne großes Aufheben den Bereich rund um ihre Gräber. Das unterstützt somit die jungen Burschen bei ihrer Arbeit. Das Heckenschneiden und größere pflegerische Arbeiten wollen wir bei Arbeitseinsätzen tätigen, wofür wir um Hilfsbereitschaft bitten.

Bilder aus dem Gemeindeleben



Kirwamadli & -buam beteiligen sich aktiv am Kirchweihgottesdienst



Seniorenkreis im April mit echter Hausmusik



Minigottesdienst im Schatten auf der Pfarrwiese



Unserer Kiga-Gastgruppe in der Pfarrscheune wird bei Muttertagsfeier ein Kreuz überreicht



Väter-Teenie-Freizeit in Georgenberg

© Fotos: privat

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen!



Besondere Gottesdienste und Termine

© Foto: FW-Fotografie/pixelio.de



Beim Gottesdienst am **Sonntag, 25. August, um 9.30 Uhr**, gibt es im Anschluss einen Sekt-empfang. Pfarrer Aupperle wird kurz davor 60 Jahre alt.

Gottesdienst zum Schulanfang

feiern wir am **Dienstag, 10.09.2019** um **8.30 Uhr** in der Kirche



Informationsabend zur Kirchensanierung

am **Mittwoch, 25. September, um 19.30 Uhr**, im Gemeindehaus mit dem Architekten Klaus Thiemann

Bilderabend Ostfrieslandfahrt

Zu einem Bilderabend laden wir alle Teilnehmer der Ostfrieslandfahrt am **Sonntag, 22.09.2019, um 19.00 Uhr** ins Gemeindehaus „Altes Schulhaus“ ein.

Kindergottesdienst

ist am **6. Oktober 2019** (Erntedankfest)



Am **Sonntag, 08.09.2019, 9.30 Uhr**, findet der Gottesdienst im Rahmen des Dorffestes in Kleedorf statt. Ort ist dann auch die Festscheune. Wir danken jetzt schon den Kleedorfern für musikalische Beiträge.

Am **Sonntag, 15.09.2019** beginnt der Gottesdienst erst um **10.00 Uhr**. Wir haben Gäste, die teilweise eine weite Anfahrt haben. An diesem Tag findet das Altschüler-treffen der Ehemaligen aus der Landvolkshochschule Bad Alexandersbad in unserem Ort statt. Der langjährige Leiter, Dekan i.R. Johannes Rau, wird die Predigt halten.

Gemeindeausflug



Herzliche Einladung an alle, die gerne Pfarrer Johannes Ziegler in seiner neuen Gemeinde in Schwebheim besuchen wollen.

Am **Sonntag, 29. September 2019**, werden wir um ca. 8.00 Uhr starten um den Erntedank Gottesdienst in Schwebheim mit zu feiern. Im Anschluss können wir rund um den Marktplatz die Erntedank-Tische bestaunen und eine kleine Mahlzeit einnehmen. Für eine Kirchenbesichtigung und Gespräche findet sich noch Zeit bis wir zum Kaffeetrinken aufbrechen. Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt zwecks Planung des Busses.

Für Fragen können Sie mich gerne ansprechen. Es freut sich auf eine rege Teilnahme, Ihre Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, Ruth Loos.

Suppenonntag an Erntedank, Sonntag, 6. Oktober

Nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr an Erntedank noch zusammenzubleiben und gemeinsam zu genießen, was Gottes Schöpfung uns gibt. Letztes Jahr ist das sehr gut angenommen worden. Aus fast allen Ortsteilen und Weilern wurde eine Suppe beigetragen, aus manchen auch mehrere. Eine Vielfalt, die überrascht hat und zum kulinarischen Erlebnis wurde.

Konkret könnte das so laufen, dass sich etwa zwei Personen in einem Ortsteil absprechen, welche Suppe sie beitragen könnten und bringen dann zum Erntedankfestgottesdienst einen großen Topf mit ca. 5-10 Litern mit. Dann sitzen wir nach dem Gottesdienst im „Alten Schulhaus“ an großen Tischen zusammen und genießen das Ergebnis.

Wenn für den Kaffee danach noch jemand anderes einen Kuchen mitbringt, umso schöner.



Die Vertrauensfrau unseres Kirchenvorstandes Ruth Loos wird das ganze koordinieren und freut sich über Meldungen dazu; Sie erreichen sie unter ☎ 862089.

Natürlich soll auf diese Art nicht nur die Gemeinschaft gefördert werden, sondern auch noch für einen guten Zweck gesammelt werden. Das ist zum einen die bevorstehende Kirchenrenovierung, mit der anderen Hälfte des Ertrages wollen wir die Dekanatspartnerschaft mit Papua-Neuguinea unterstützen. Dort können viele Familien das Schulgeld nicht aufbringen und freuen sich über Hilfe dafür.

Der Suppenonntag freut sich wieder auf rege Beteiligung!

Herzlichst, Pfarrer Ekkehard Aupperle

Regelmäßige Veranstaltungen

Der Kinderchor trifft sich wieder...

...ab Dienstag, 24. September 2019, immer dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Wir proben für unsere nächste Musicalaufführung am Heiligen Abend.

Eingeladen sind alle Kinder ab dem Vorschulalter, die gerne singen, eine Sprechrolle spielen wollen oder einfach Lust haben, bei einer Kindermusicalaufführung dabei zu sein ☺



Bei Fragen: Simone Steinbinder, ☎ 091 51-908708

Männerfrühstück

Männer unserer Kirchengemeinde treffen sich samstags von 8.00 – 9.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück am:

21. September und 12. Oktober 2019.

Anmeldung bei Pfarrer Aupperle,
☎ 9 46 16 oder Mail: ekkehard.aupperle@elkb.de



Unser Seniorenkreis

beginnt nach der Sommerpause am 1. Oktober 2019.

Damengymnastik

Die Damengymnastikgruppe trifft sich wieder mittwochs um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule ab 02.10.2019 unter der Leitung von Marion Albert (für Rückfragen ☎ 9 46 17).

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Frauentreff.8vor8

Frauen unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen zu den Abenden; die Termine werden zu gegebener Zeit im Schaukasten, Kirche und Gemeindehaus ausgehängt.



Teenkreis cjb-Deliverer

Teens ab 13 Jahren treffen sich zweiwöchentlich am Donnerstag von 17.30 Uhr – 19.30 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Freunde dürfen selbstverständlich mitgebracht werden. Neben Spiel, Spaß, Musik, gutem Essen und besonderen Aktionen gehen wir gemeinsam der Frage nach, wer dieser Deliverer (Befreier) ist, der sich uns als Jesus vorgestellt hat. Wie hat er gelebt, was hat er gesagt und was passiert, wenn wir ihm Platz in unserem Leben einräumen? Hast du Lust mitzumachen? Dann komm! Wir freuen uns auf dich.

Termine:

19.09.2019	03.10.2019	17.10.2019
19.10.2019	Teentag in Puschendorf	
30.10. – 03.11.2019 cjb-Freizeit „We build this city“		

Chor Gemeinsam Singen

Wir proben 14-tägig, montags, (nicht in den Ferien) von 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus“. Wer gerne singt, ist herzlich dazu eingeladen.



Wir starten im September wieder mit den Proben:

9.9., 23.9., 7.10., 21.10.

Der Jugendkreis cjb trifft sich am...

- 1. und 3. Freitag in Hersbruck bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft
- 2. und 4. Freitag in Kirchensittenbach Gemeindehaus „Altes Schulhaus“.

Falls es einen 5. Freitag im Monat gibt, findet an diesem Abend etwas Besonderes statt.

Grundsätzlich gilt für die Treffen am Freitagabend:

19.00 – 21.00 Uhr Offizielles Programm
21.00 Uhr bis ? nach Lust und Laune bis open end...

Wochenplan der Gruppen

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (1x im Monat)
Montag	19.30 Uhr	Chor „Gemeinsam Singen“ (14täglich)
Dienstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat)
	17.00 Uhr	Kinderchor
	19.52 Uhr	Frauentreff. 8vor8 (1x im Monat)
Mittwoch	9.00 Uhr	Krabbelgruppe
	17.00 Uhr	Präparanden- und Konfirmanden-Unterricht (jeweils 14täglich)
Donnerstag	17.30 Uhr	Teenkreis cjb-Deliverer (14täglich)
Freitag	19.00 Uhr	Jugendkreis cjb
	20.00 Uhr	Posaunenchor